Schnellkonfiguration

Octopus Net & DVBLink

Stand: V 0.1 vom 15.08.2013

Copyright © Digital Devices GmbH | Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

1.1 Allgemeine Hinweise ... Seite 3

1.2 Voraussetzungen ... Seite 3

2. Installation

2.1 Installation des DVBLink Servers ... Seite 4

2.2 Hinzufügen der benötigten Module ... Seite 4

2.3 Konfiguration von DVBLink ... Seite 8

2.4 Nutzung des Windows Media Centers mit Octopus Net über DVBLink Server ... Seite 17

3. Digital Devices

3.1 Produktportfolio ... Seite 30

3.2 Serviceinformationen ... Seite 30

1. Einführung

1.1 Allgemeine Hinweise

Die hier beschriebene Software kann, um diese mit den Digital Devices OctopusNet Servern zu nutzen, kostenpflichtig sein. Die Höhe der Kosten zur Nutzung des hier beschriebenen Produkts, legt der Herausgeber der Software fest. Es handelt sich bei der hier beschriebenen Software nicht um ein Digital Devices Software Produkt. Der Support wird von dem Herausgeber der jeweiligen Software betreut

1.2 Voraussetzungen

Folgende Hardwarekomponenten werden für den Betrieb des hier vorgestellten Softwareprodukts benötigt:

- **Digital Devices OctopusNet Server**
- **DVBLogic DVBLink Server**
- **DVBLogic DVBLink TV Source**
- **DVBLogic DVBLink Connect! Server ***
- **Windows PC mit DualCore CPU**

***Wenn Sie von einem Netzwerk Gerät, z.B. Tablet, Smartphone oder einem anderen PC auf den DVBLink Server zugreifen wollen, benötigen Sie „DVBLogic DVBLink Connect! Server". Wollen Sie eine Einrichtung auf einem lokalen PC auf dem auch der DVBLink Server läuft herstellen, um z.B. die OctopusNet im Windows Media Center zu nutzen, brauchen Sie kein Connect! Server.**

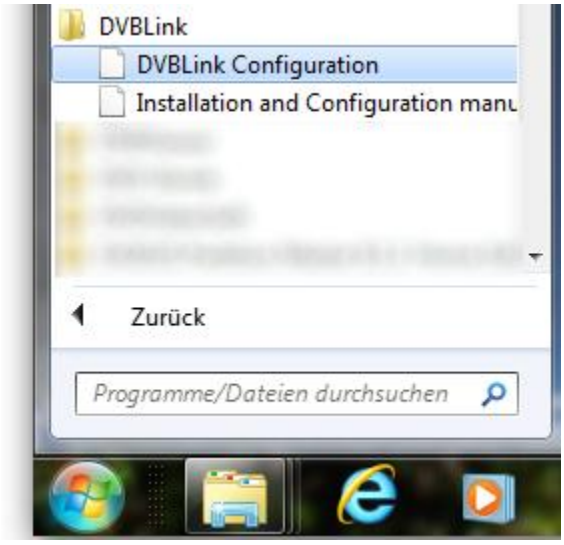
2. Installation

2.1 Installation des DVBLink Servers

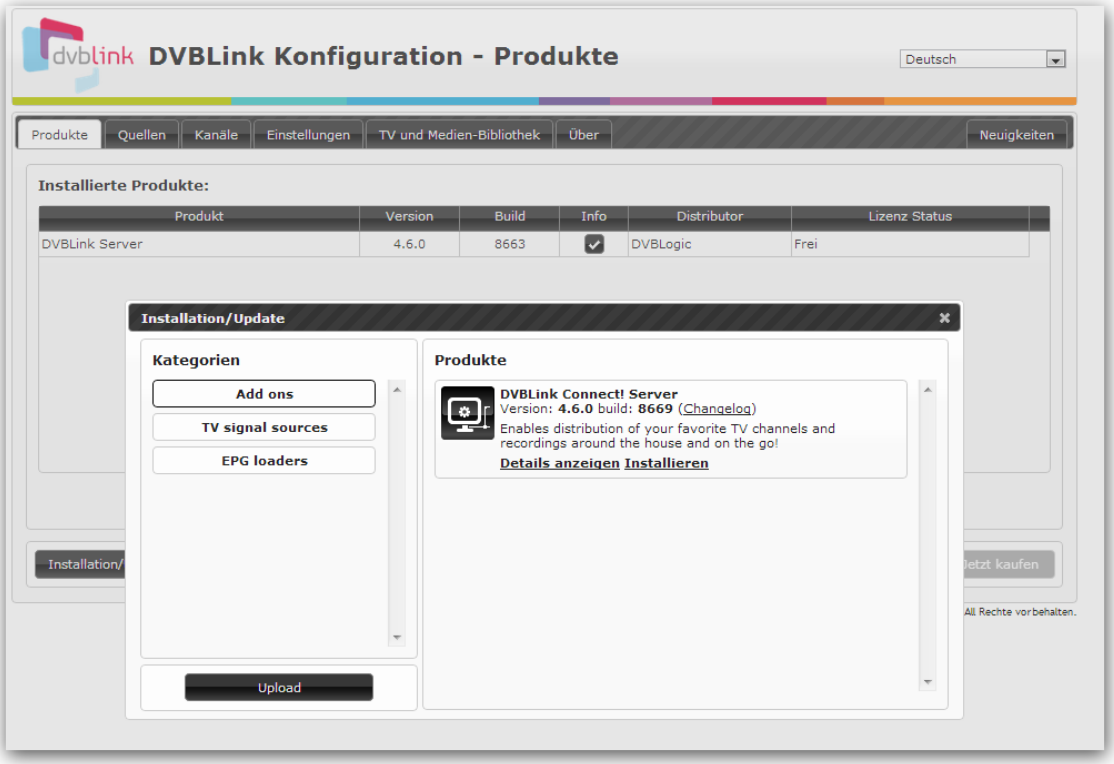
Laden Sie sich die aktuelle Version (4.6.0) des „DVBLink Servers“ von http://www.dvblogic.com herunter und installieren Sie diese auf Ihren Windows PC. Der “DVBLink Server“ ist derzeit kostenlos. Die Module, welche für den Betrieb benötigt werden, können über die Benutzeroberfläche des „DVBLink Servers“ einfach hinzugefügt werden. Zum Testen gibt es auch i.d.R. für jedes Modul eine Trial Version, welche im vollen Funktionsumfang genutzt werden kann, für einen bestimmten Zeitraum.

2.2 Hinzufügen der benötigten Module

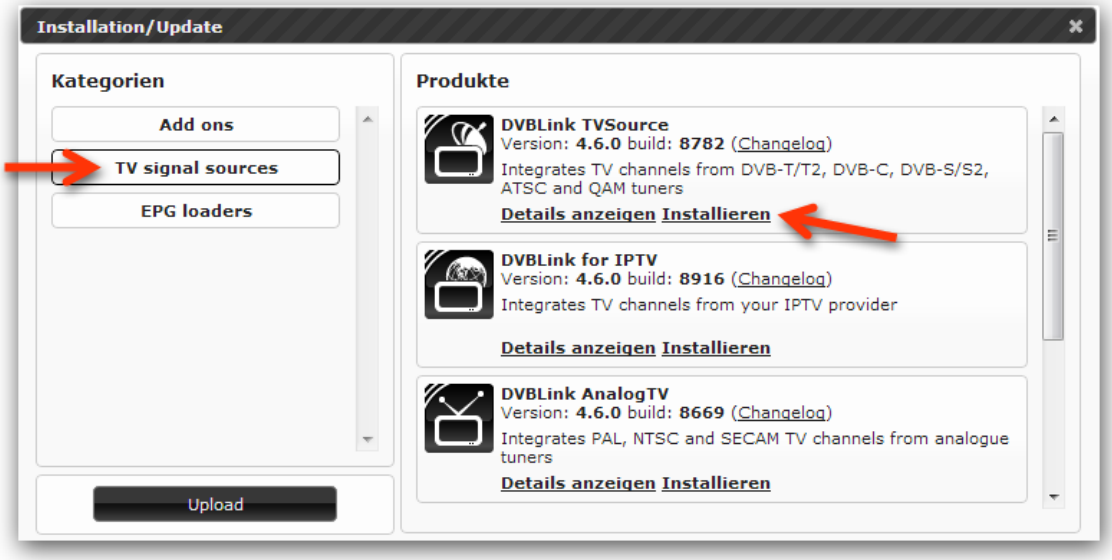
Nach Installation des „DVBLink Servers“ greifen Sie auf die Konfigurationsoberfläche zu:



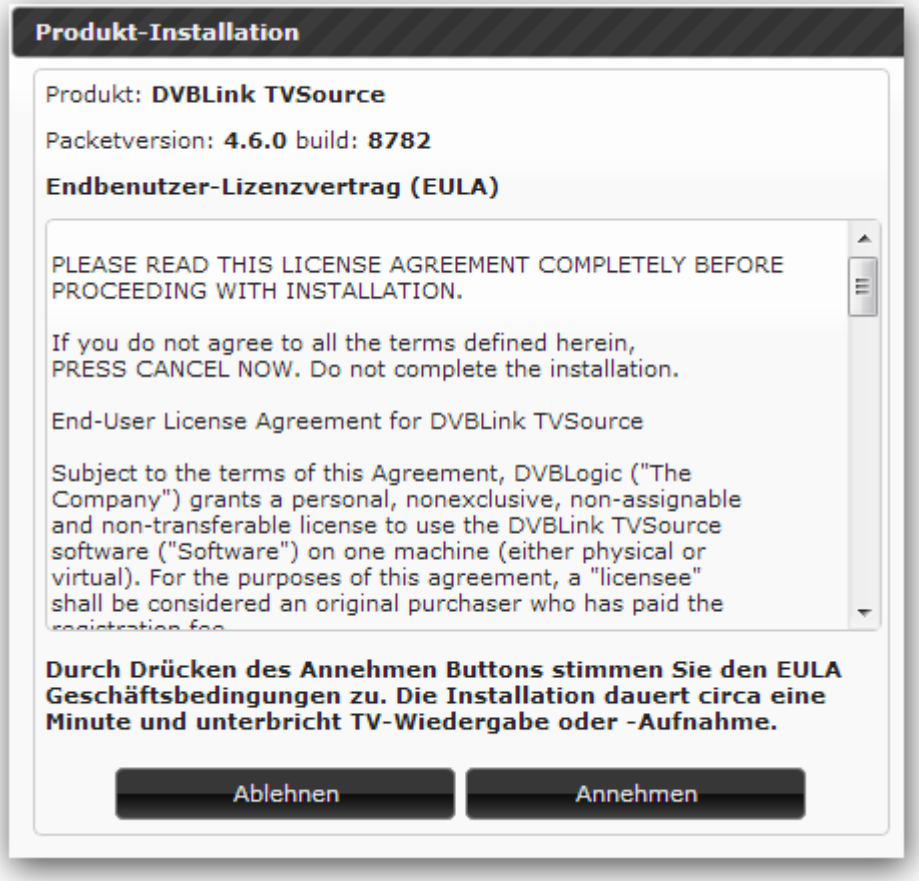
Gehen Sie hierfür in den Programmordner: DVBLink → DVBLink Konfiguration
oder starten Sie Ihren Internet Browser und geben dort in der Adresszeile:
http://localhost:39876 ein.



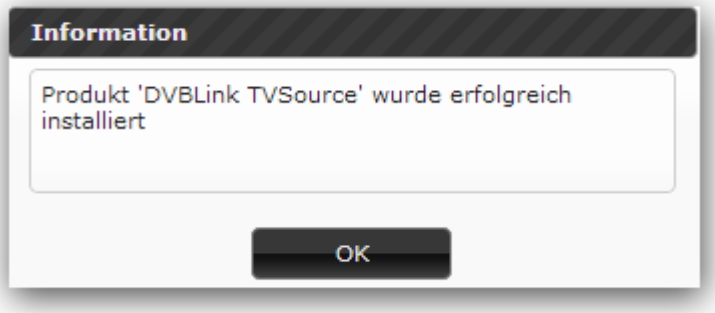
Bei der Ersteinrichtung gelangen Sie direkt auf die Funktion, wo Sie AddOns und Updates installieren können.



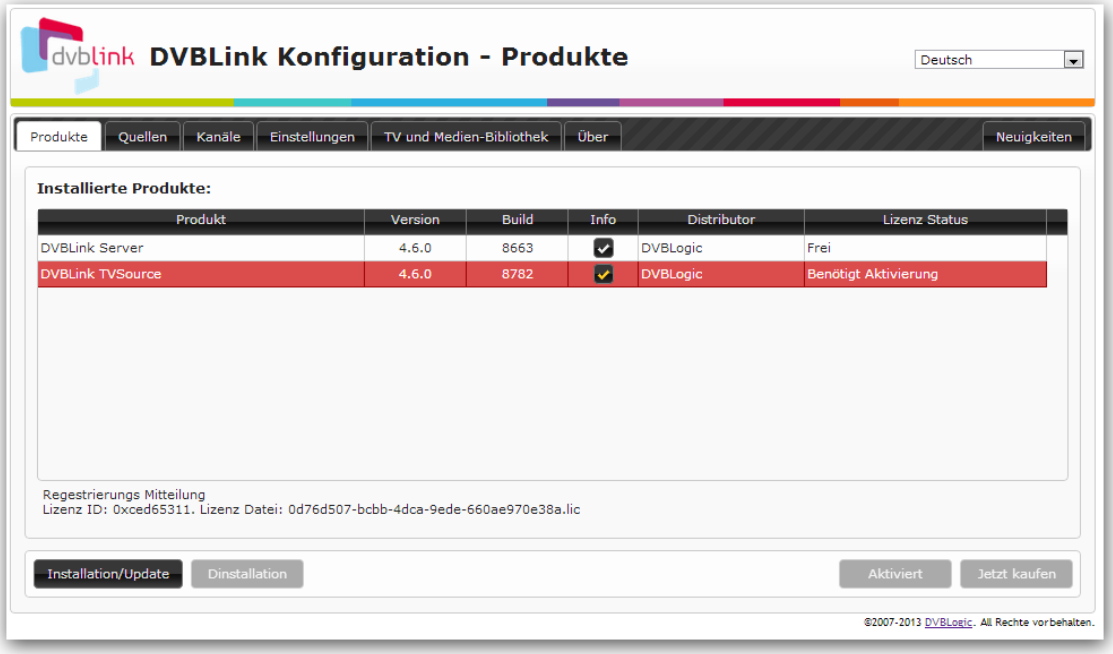
Zur Ansteuerung der Octopus Net benötigen Sie den „DVBLink TVSource“. Klicken Sie auf „TV signal sources“ und installieren Sie das „DVBLink TVSource“ Modul mit einem Klick auf „Installieren“



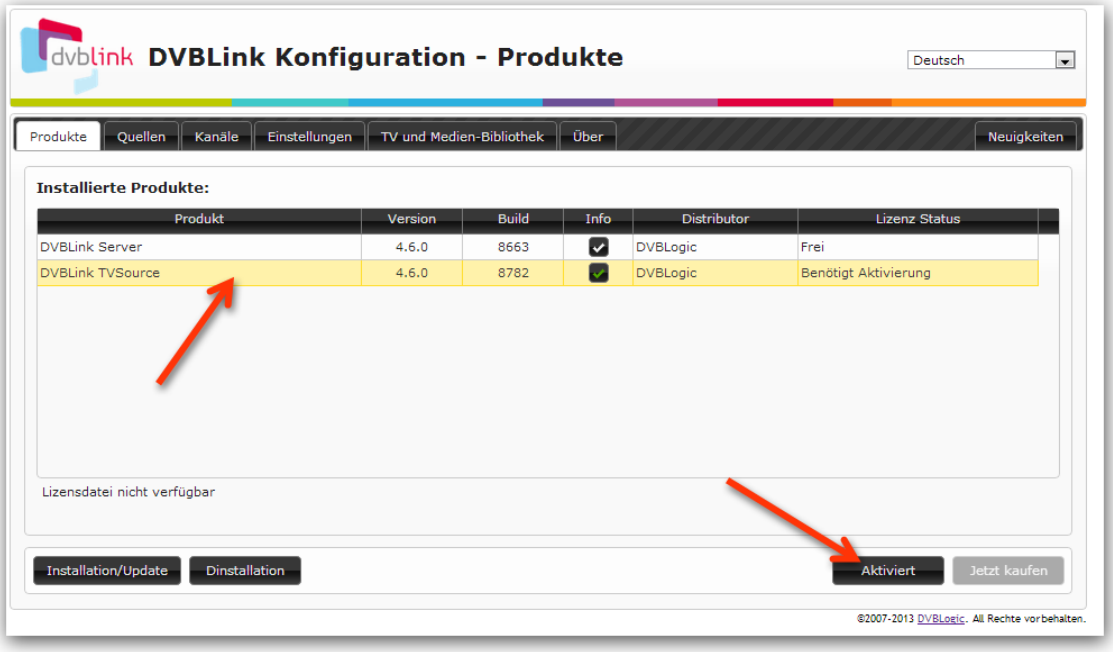
Lesen Sie sich die Lizenzbestimmungen durch. Wenn Sie mit dem Lizenzvertrag einverstanden sind, klicken Sie auf „Annehmen". Wenn Sie nicht einverstanden sind, klicken Sie auf „Ablehnen" – Die Installation des Moduls wird hiermit abgebrochen.



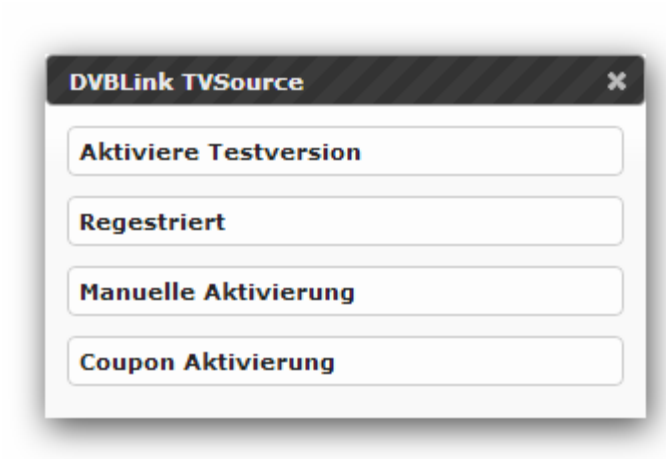
Wurde das Modul erfolgreich installiert sehen Sie die oben stehende Mitteilung



Sie sehen nun die Übersicht Ihrer installierten AddOns. Das gerade hinzugefügte Modul „DVBLink TVSource“ benötigt nun noch eine Aktivierung.



Markieren Sie das Modul mit einem Klick und anschließend klicken Sie auf „Aktiviert“.

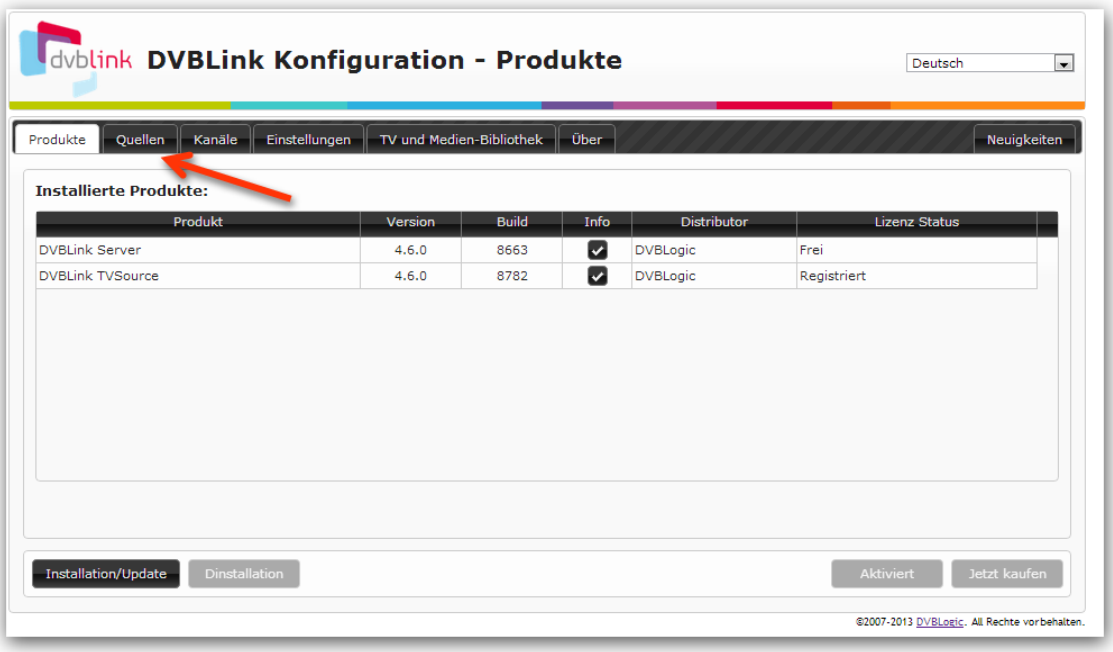


Wenn Sie das Modul für einen festgelegten Zeitraum Testen möchten, wählen Sie: „Aktiviere Testversion“

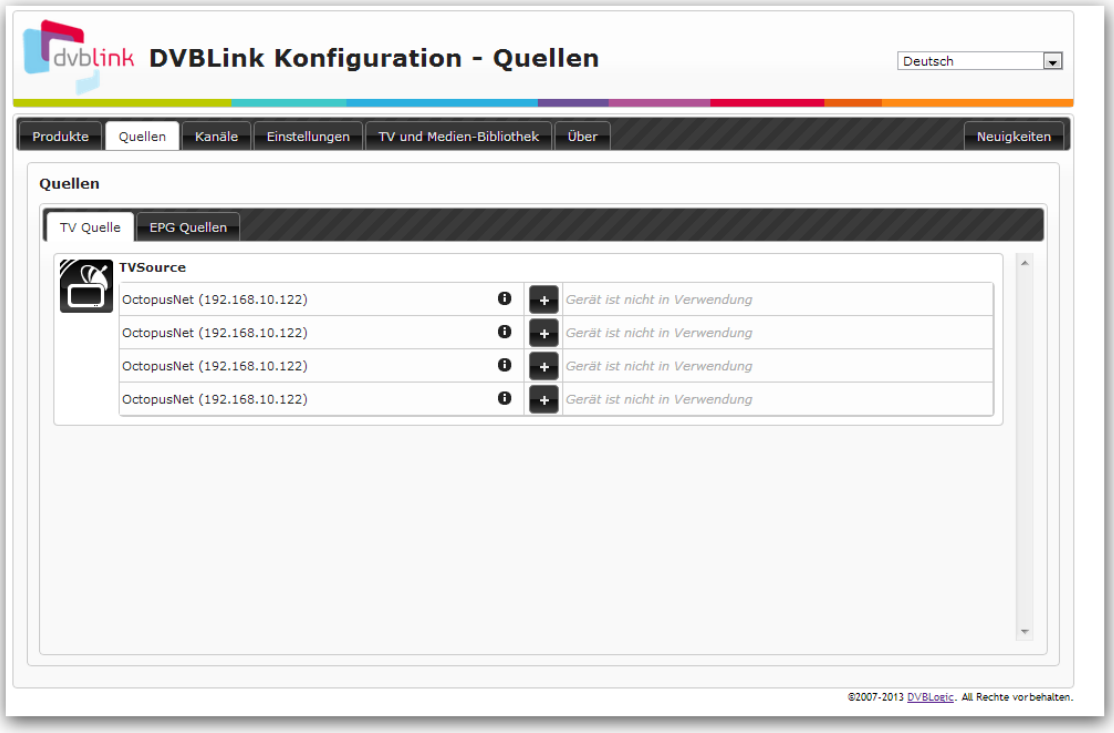
Wenn Sie bereits eine Lizenz haben, klicken Sie auf: Registriert“

Im Anschluss folgen Sie den Hinweisen des Aktivierungsassistenten. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte den Support von DVBLogic: info@dvblogic.com

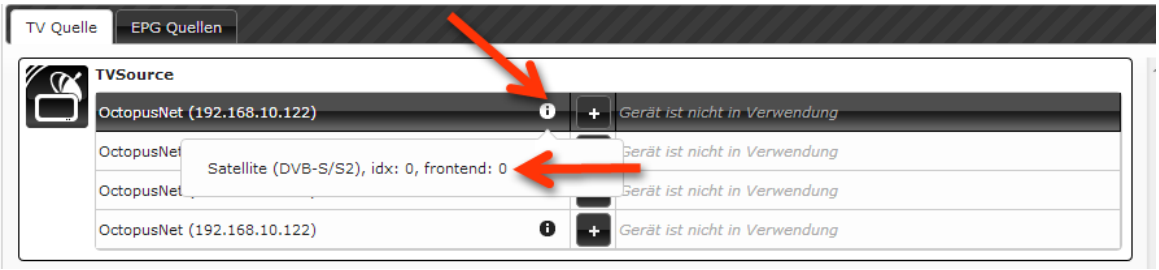
2.3 Konfiguration von DVBLink



Wählen Sie in der Navigationsleiste den Reiter „Quellen“



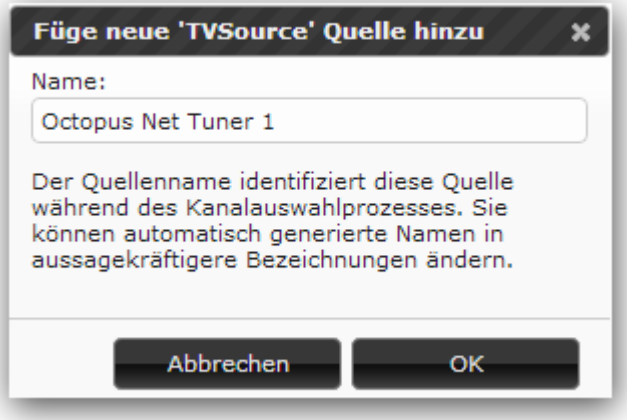
Sie gelangen nun zur Übersicht Ihrer vorhandenen TV Quellen. Je nachdem wie viel Tuner Sie in der Octopus Net verbaut haben, werden Ihnen diese nun im „DVBLink TV Source“ angezeigt.



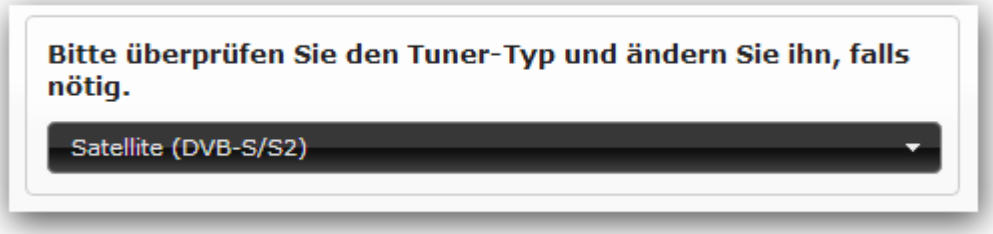
Die Tuner Nummer der Octopus Net können Sie identifizieren, in dem Sie den Mauscursor auf das Info Feld legen ⓘ - Ihnen wird nun das Frontend angezeigt, dabei gilt:

Frontend: 0 -> Tuner 1
Frontend: 1 -> Tuner 2
Frontend: 2 -> Tuner 3
Frontend: 3 -> Tuner 4

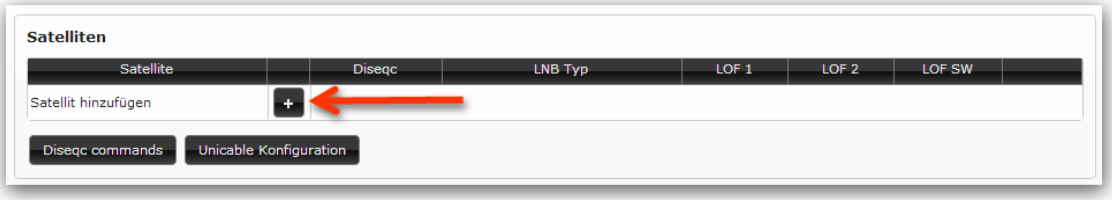
Klicken Sie zur Konfiguration bei einen der Tuner auf das + den Sie konfigurieren möchten. Die Einstellungen für den eingerichteten Tuner können später für die anderen Tuner übernommen werden.



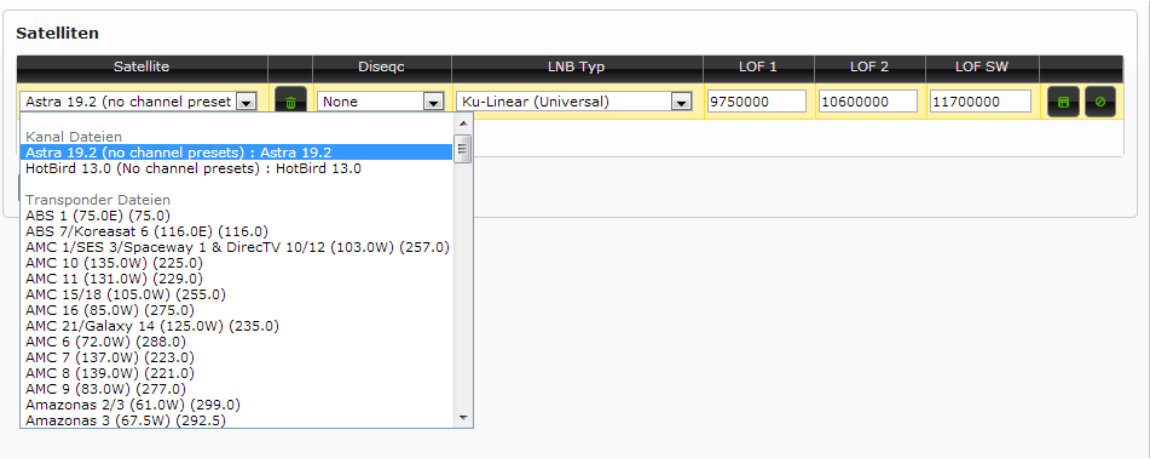
Vergeben Sie einen Namen für die Quelle.
In unserem Bsp. Nennen wir diese „Octopus Net Tuner 1“ und klicken Sie auf OK



Wählen Sie den Tuner Typ aus den Sie in Ihrer Octopus Net verwenden. In unserem Beispiel werden 4x Satelliten Tuner verwendet. Und klicken Sie auf „Weiter“



Fügen Sie einen Satelliten hinzu, in dem Sie auf klicken.

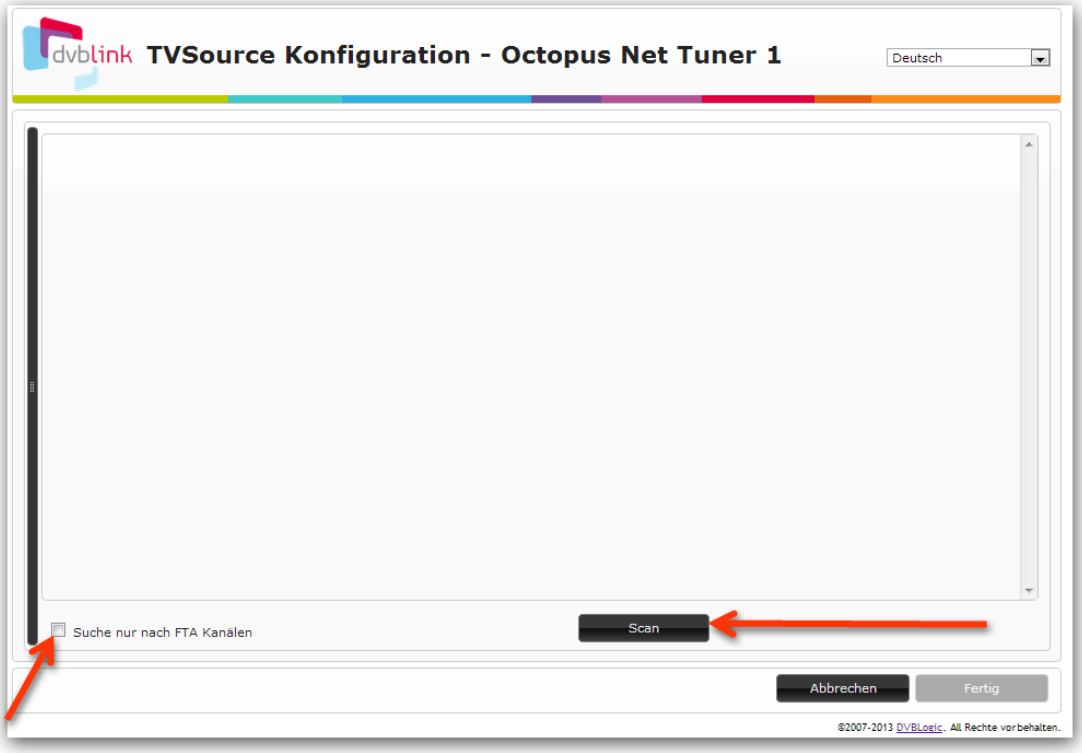


Wählen Sie einen Satelliten aus der Liste aus. Für die Satelliten „Astra 19.2“ und „HotBird 13.0“ sind bereits voreingestellte Transponderdaten vorhanden, so das kein späteres scannen notwendig ist. Sie können auch den Satelliten „Astra 19.2“ oder „HotBird 13.0“ aus den unten stehenden Satelliten auswählen, hier werden dann die einzelnen Transponder gescannt. Ergänzen Sie zusätzlich noch evtl. DiSEqC Befehle, wenn Sie von mehreren Satelliten empfangen. Speichern Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf

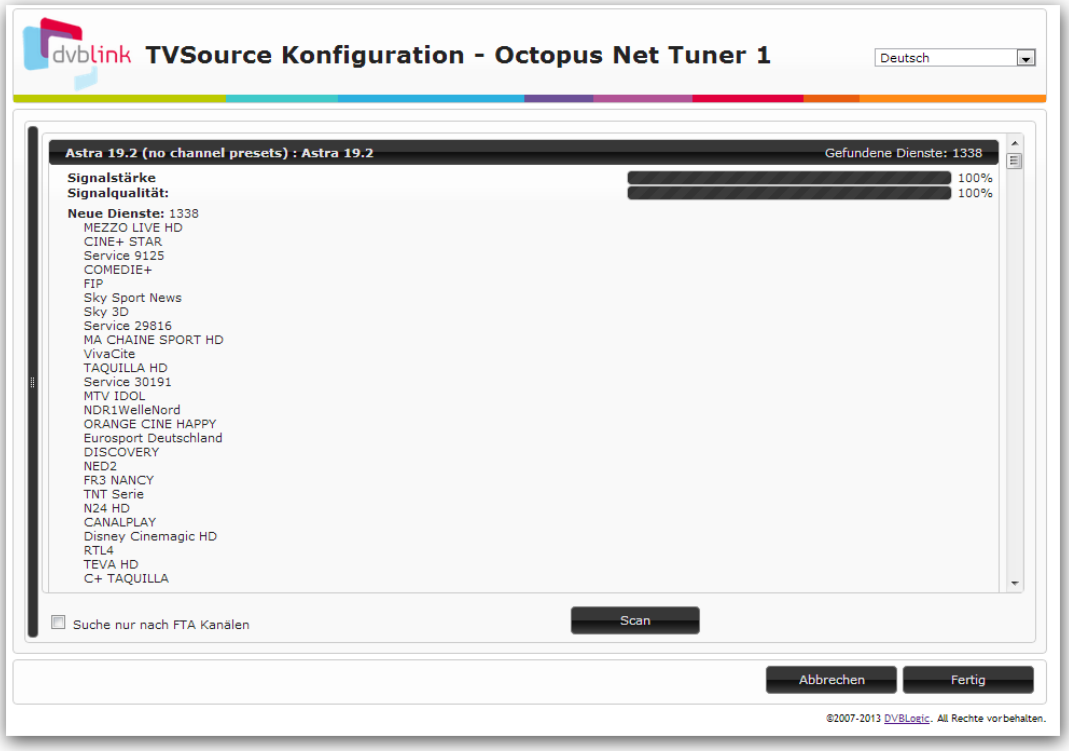
Bei mehrere Satelliten speichern Sie den Satelliten den Sie aktuell einrichten und fügen Sie analog zum hier beschriebenen Vorgang einen weiteren hinzu.

Die UniCable Konfiguration können Sie in dem Octopus Net Web Interface einrichten und muss nicht über DVBLink erfolgen. Dieser Vorgang ist in dem Handbuch der Octopus Net beschrieben.

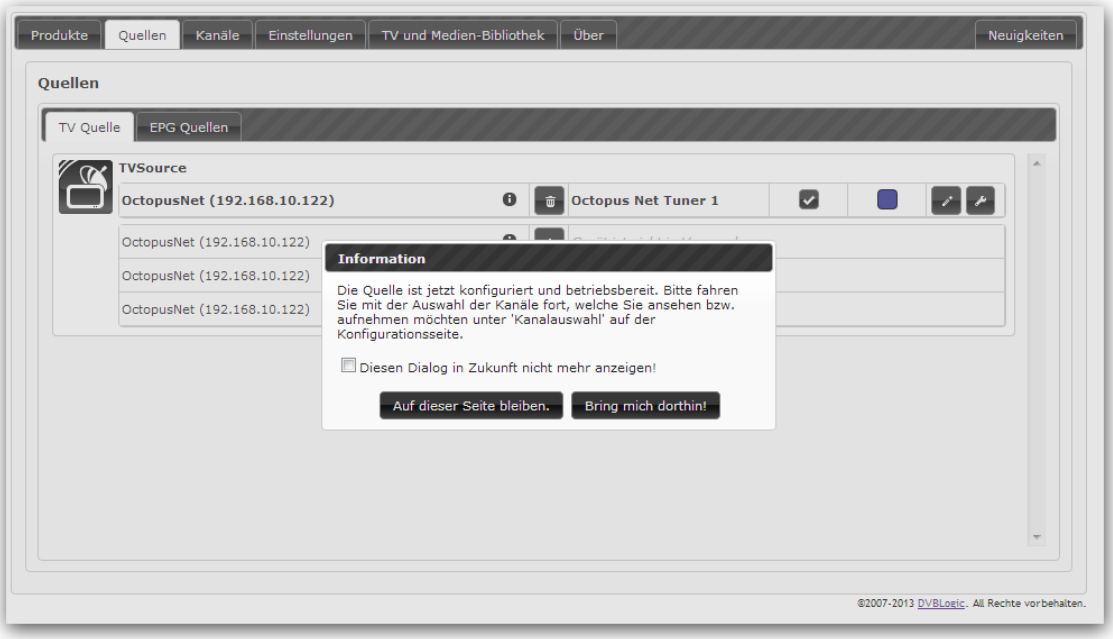
Wenn alle Satelliten eingegeben sind, klicken Sie auf „Weiter“



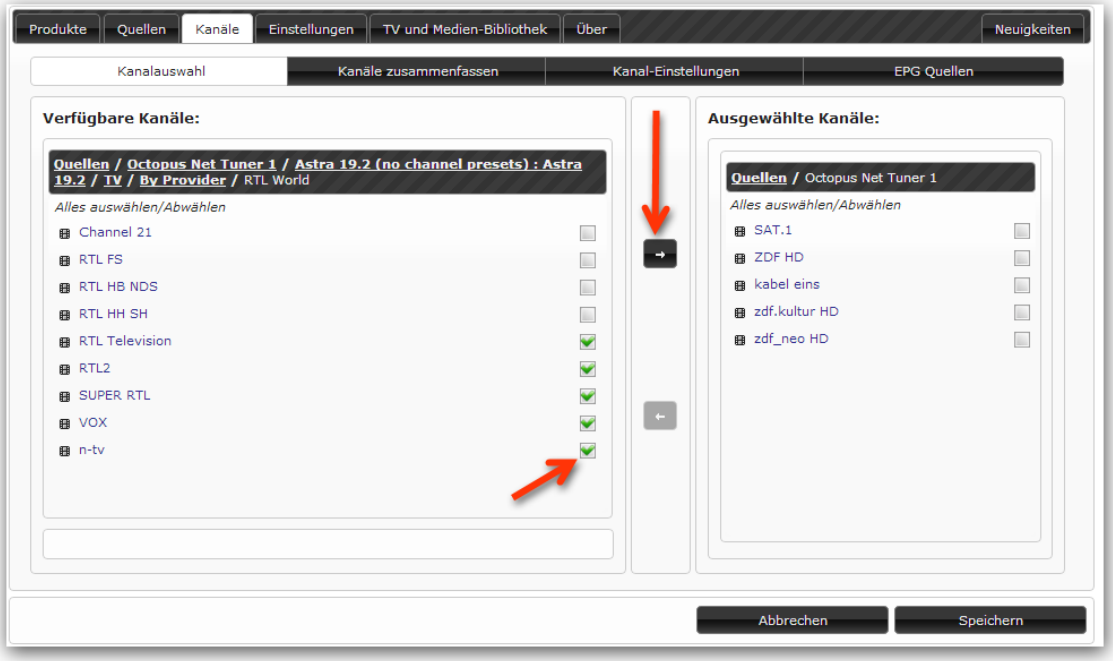
Klicken Sie in dem darauf folgendem Menü auf Scan, auch wenn Sie eine Transponderliste mit voreingestellten Daten genommen haben. Durch die Option „Suche nur nach FTA“ können Sie PayTV / Verschlüsselte Kanäle heraus filtern beim Scannen. (FTA = Free to Air)



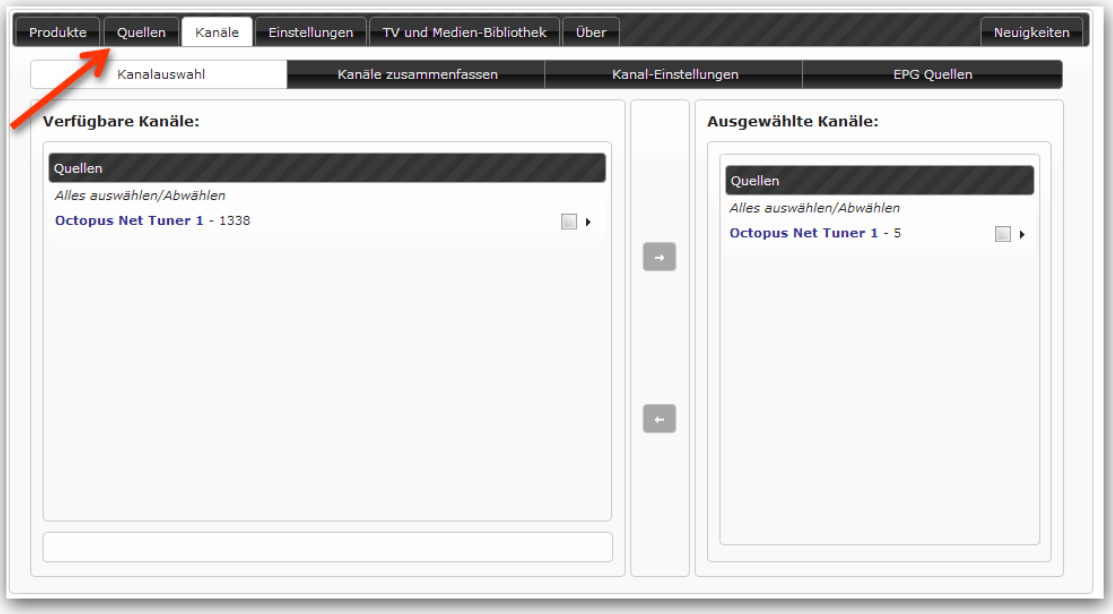
Nach Abschluss des Scanvorganges, wird Ihnen das Ergebnis der Suche angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig“



Zur Auswahl, welche Kanäle später von den gefundenen zur Verfügung stehen sollen, z.B. im Windows Media Center, können Sie direkt in das Menü zur Senderauswahl gelangen, in dem Sie in der folgenden Meldung auf „Bring mich dorthin!“ klicken.

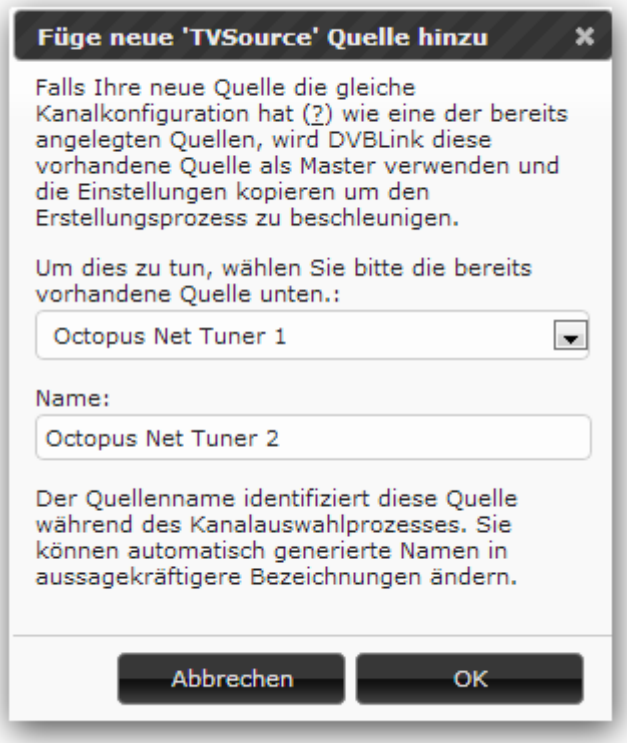


Setzen Sie ein Haken bei den Sendern die Sie verwenden möchten und schieben Sie diese von der linken in die rechte Liste. Anschließend klicken Sie auf „Speichern“



Klicken Sie anschließend auf den Reiter „Quellen“

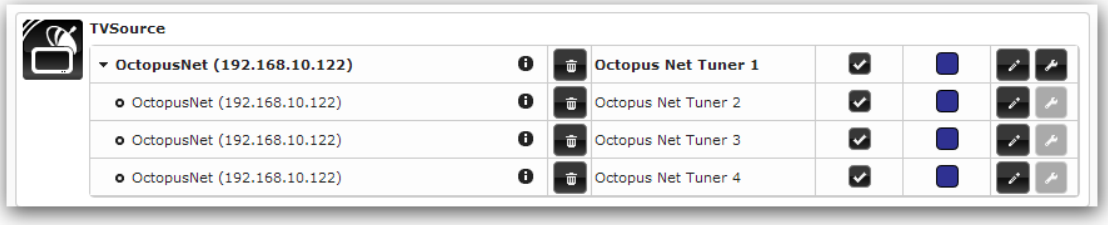
Fahren Sie fort mit der Einrichtung des nächsten Tuners in Ihrer Octopus Net, wenn Sie mehr als einen Tuner über DVBLink nutzen möchten. Klicken Sie hierzu wieder auf für den Tuner den Sie konfigurieren möchten.



Da bereits ein Tuner konfiguriert worden ist, können Sie die Einstellungen für den neu einzurichtenden Tuner übernehmen, wenn dieser die gleiche Konfiguration hat. Wählen Sie in dem oberen Auswahlfeld den bereits eingerichteten Tuner aus, in unserem Beispiel „Octopus Net Tuner 1“ und vergeben Sie einen Namen für den einzurichtenden Tuner, in unserem Beispiel „Octopus Net Tuner 2“ und klicken Sie auf OK.

Sollte der Tuner eine andere Konfiguration haben, vergeben Sie einen Namen für den Tuner aber wählen aus der oberen Liste „Keine“ aus. Die Konfiguration des Tuners wird nun gestartet und erfolgt analog zu dem oben beschriebenen Vorgang.

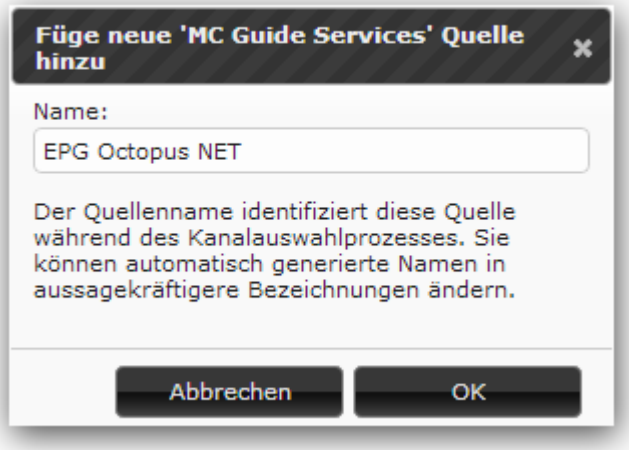
Der eben eingerichtete Tuner erscheint nun als neuer untergeordneter Tuner auf der Übersichtsseite. Wenn Sie weitere Tuner einrichten möchten wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang für die weiteren zur Verfügung stehenden Tuner.



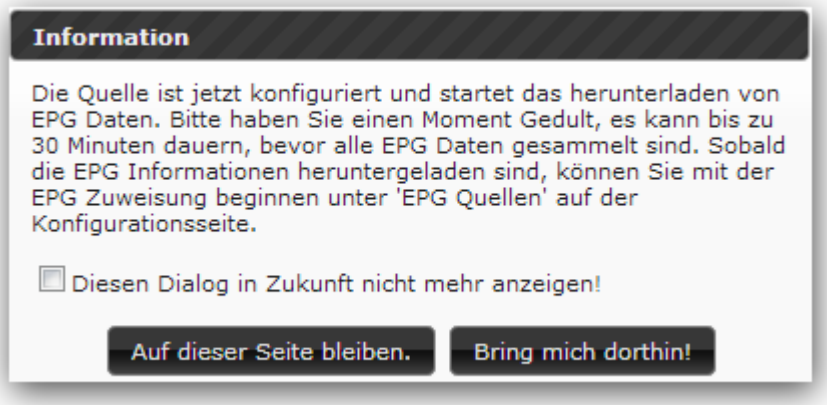
Das Ergebnis für 4x eingerichtete Tuner mit der gleichen Konfiguration, sollte wie in dem überstehenden Bild aussehen.

Um die vom Provider ausgestrahlten EPG (EPG = Electronic Program Guide (Programmübersicht)) zu erhalten und diese z.B. im Windows Media Center zu nutzen, klicken Sie auf den Reiter „EPG Quellen“

Anschließend klicken Sie bei MC Guide Services bei Quelle hinzufügen, auf um eine EPG Quelle einzurichten



Vergeben Sie einen Namen für die EPG Quelle, in unserem Beispiel nennen wir diese „EPG Octopus NET“ und klicken Sie auf OK

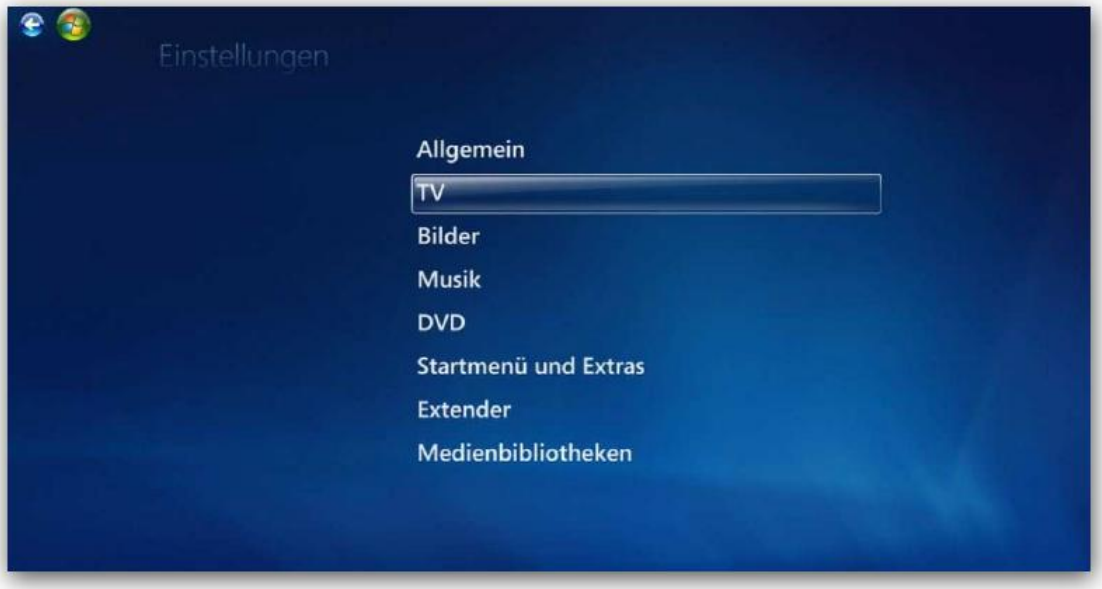


Mit einem Klick auf „Bring mich dorthin!“ gelangen Sie zu der EPG Zuweisung.

2.4 Nutzung des Windows Media Centers mit Octopus Net über DVBLink Server

Ist das Media Center auf dem selber PC System installiert, auf dem sich auch der „DVBLink Server“ befindet, kann dieses direkt eingerichtet werden. Sollte sich der PC auf dem „DVBLink Server“ installiert ist in einem Netzwerk befinden, benötigen Sie noch zusätzlich die „DVBLink Connect! Server“ Komponente und auf dem Client PC den „DVBLink Network Client“

Starten Sie auf dem Lokalen PC oder auf dem Client PC das Windows Media Center.



Nun richten Sie die DVBLink TV-Karte ein. Klicken Sie im Bereich Einstellungen des Media Centers auf den Menüpunkt „TV“

Klicken Sie auf „TV-Signal“

Klicken Sie auf „TV-Signal einrichten“

Bestätigen Sie mit „Ja“

Bestätigen Sie die Regionauswahl mit „Ja, diese Region für die Konfiguration der TV-Dienste verwenden“ oder wählen Sie eine andere Region aus.

Geben Sie Ihre PLZ ein

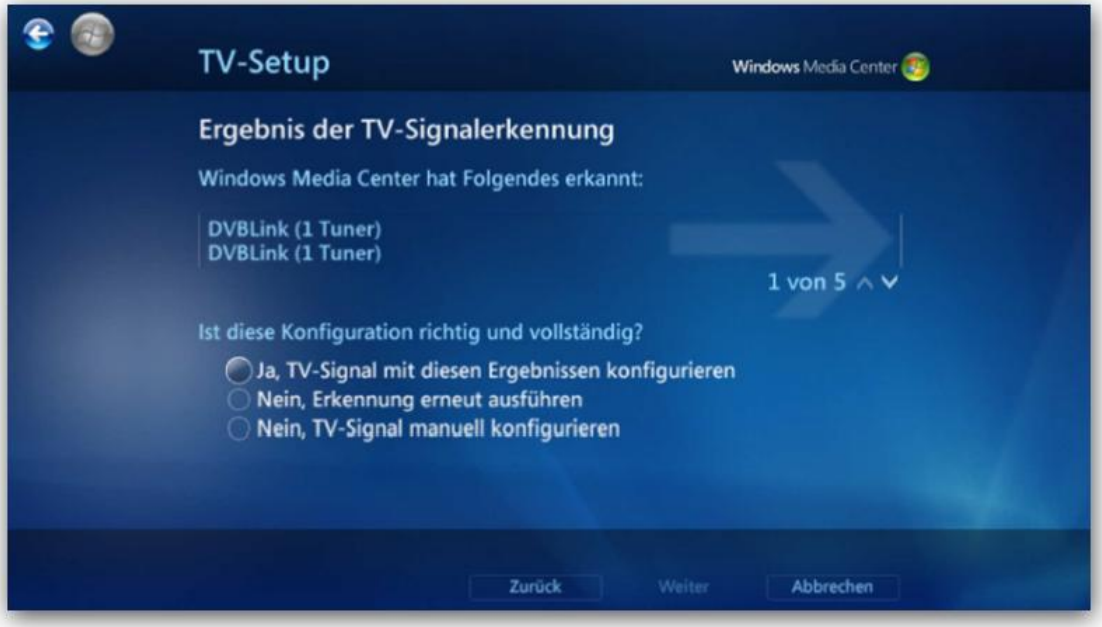
Lesen Sie die rechtlichen Hinweise und bestätigen Sie diese mit „Ich stimme zu“ oder brechen Sie ab

Wenn in den Einstellungen für das Windows® Media Center die Option Automatischen Downloads deaktiviert sind, werden Sie gefragt ob Sie neue TV Setupdaten herunterladen möchten. Andernfalls wird dieser Schritt automatisch vom Media Center durchgeführt.

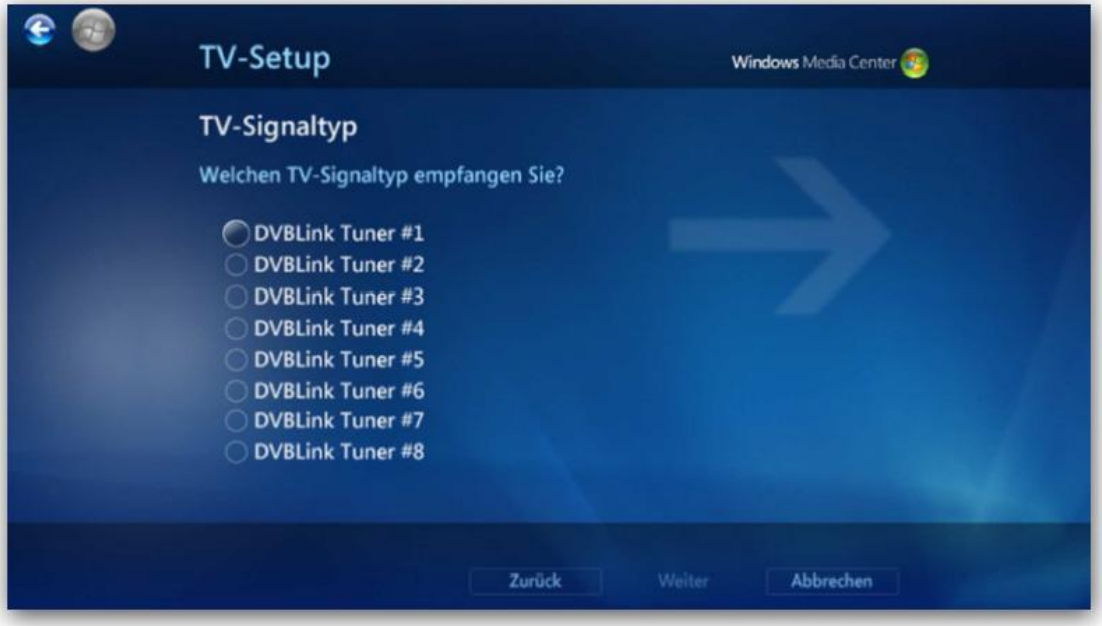
Wenn Sie „Ja“ wählen, werden TV und EPG Daten von Microsoft heruntergeladen, bei „Nein“ wird dieser Schritt übersprungen, Sie haben später die Möglichkeit die TV Daten manuell herunterzuladen oder die Automatischen Downloads zu aktivieren.

Die TV-Signale werden jetzt geprüft. Dieser Vorgang kann auch abgebrochen werden. Sollten Sie den Vorgang abbrechen, können Sie die TV Quellen manuell konfigurieren oder im

Anschluss nach der Signalerkennung. In diesem Fall ist es wichtig das alle 8 DVB Link Tuner in den darauf folgenden Schritten konfiguriert/hinzugefügt werden.



Wenn die Signalerkennung nicht abgebrochen worden ist, wird das Ergebnis jetzt angezeigt. Bestätigen Sie das Ergebnis mit „Nein, TV-Signal manuell konfigurieren" um die gewünschten Tuner einzurichten



Wählen Sie nacheinander die DVBLink Tuner aus um diese einzurichten. Beginnen Sie mit Tuner #1 und klicken Sie auf – Weiter

Nun werden Sie gefragt ob Sie ein weiteres TV-Signal einrichten möchten. Bestätigen Sie dieses mit „Ja" und fahren Sie mit dem nächsten DVBLink Tuner fort, bis alle DVBLink Tuner eingerichtet sind. Wenn Sie Tuner in Ihrem System haben welche nicht über DVBLink angesteuert werden, können Sie diese jetzt auch zusätzlich einrichten. Richten Sie keine Tuner ein die bereits über DVBLink angesteuert sind. Windows®Media Center erkennt die Tuner obwohl Sie bereits von DVBLink genutzt werden, so dass es später zu Problemen kommen kann.

Nach der Einrichtung der 8 DVBLink Tuner sollten Sie folgendes Ergebnis sehen!

Im nächsten Schritt kommt eine Fehlermeldung das PlayReady nicht aktualisiert werden konnte. Sie werden gefragt ob Sie den Vorgang wiederholen möchten. Klicken Sie auf „Nein“

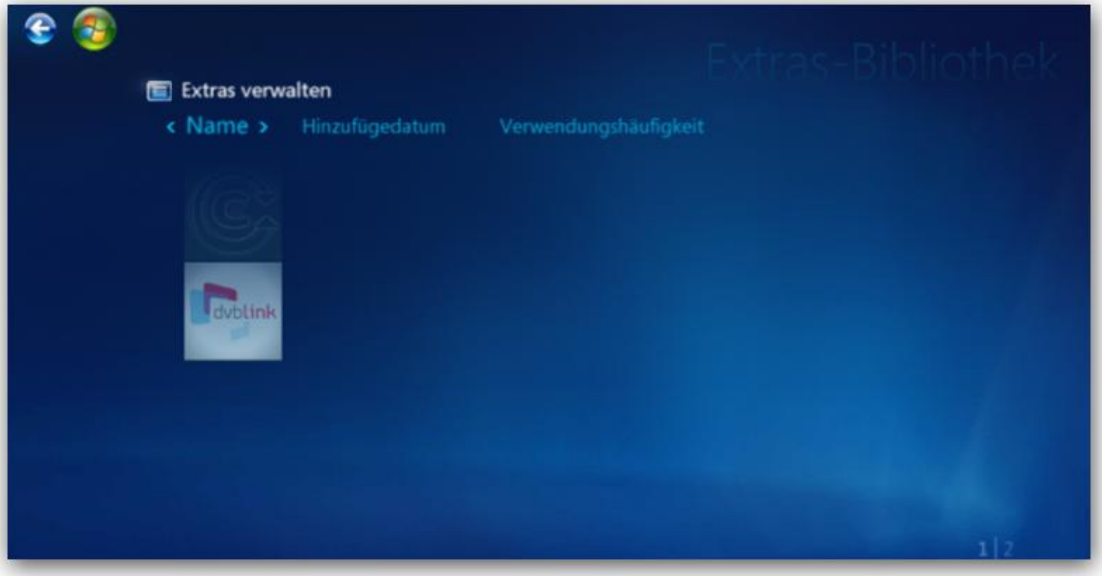
Nach Speicherung der Konfiguration werden nun über die Suche nach neuen TV Kanälen im Windows®Media Center, die eingerichteten Sender aus dem DVBLink Server gefunden. Bestätigen Sie mit Weiter

Das Setup des TV Signals ist nun abgeschlossen und Sie können den Einrichtungsassistenten im Windows®Media Center mit „Fertig stellen" abschließen. Die Einstellungen werden nun gespeichert.

Wenn Sie die Kanäle umsortieren oder einzelne Kanäle aktivieren / deaktivieren möchten fahren Sie folgendermaßen fort. Gehen Sie dazu in das Menü – Einstellungen - TV-Programm

Kanäle bearbeiten

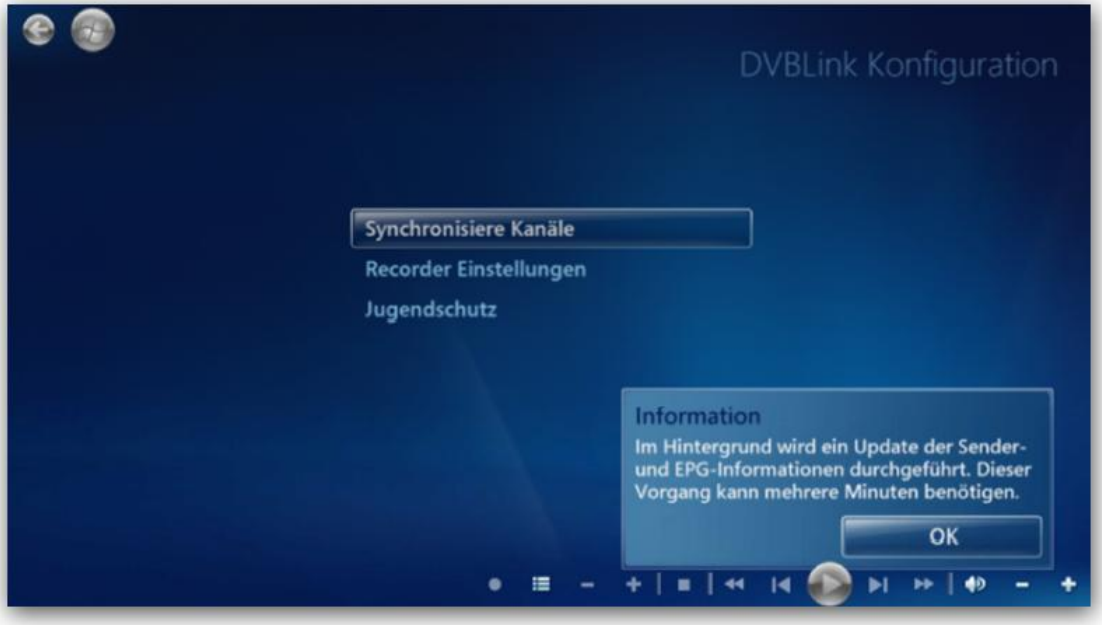
Sie haben weiterhin die Möglichkeit das Windows® Media Center über den DVBLink Server aus dem Media Center heraus zu aktualisieren. Gehen Sie hierfür in der Hauptmaske unter Extras -> Extras-Bibliothek



Klicken Sie auf das DVBLink Icon um auf das TV Setup vom DVBLink Server zuzugreifen.

Hier haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

- Synchronisieren der Kanäle
- Recorder Einstellungen
- Jugendschutz



Wenn nach der Einrichtung des TV Signals nicht alle Kanäle die im DVBLink Server eingerichtet sind angezeigt werden oder Sie Änderungen an den Kanälen im DVBLink Server getätigt haben, können Sie die Kanäle erneut synchronisieren. Die Synchronisierung findet im Hintergrund statt und kann mehrere Minuten dauern.

Unter den Recorder Einstellungen können Sie bestimmen ob das Windows® Media Center als Standard Recorder verwendet werden soll.

Unter Jugendschutz können Sie Nicht - jugendfreie Sendungen sperren bzw. die Sperre aufheben. Standardmäßig ist der Jugendschutz aktiviert.

3. Digital Devices

Die Digital Devices GmbH besteht aus einer heterogenen Gemeinschaft von Eigentümern (Physiker und Ingenieure) und deckt ein breites Spektrum der Produktpalette für DVB-Technik ab. Die Produktpalette umfasst dabei Lösungen für den Kabel,- Satelliten- und terrestrischen Empfang. Alle Produkte DVB-Karten sind durch Common Interface Erweiterungen komplettierbar. Durch die modulare Produktpalette sind zahlreiche flexible Kombinationsmöglichkeiten einfach umsetzbar.

Die Entwicklung und Produktion erfolgt in Deutschland (Made in Germany) und erfüllt alle geltenden Richtlinien und Anforderungen in Bezug auf Qualität und Umweltstandards.

3.1 Produktportfolio

Basisprodukt zahlreicher Digital Devices Lösungen sind die Produkte der Cine Serie. Als Twin-Tuner mit Erweiterbarkeit um weitere Twin-Tuner sowie CI Erweiterungen, sind zahlreiche Situationen für PCI Express Umgebungen zusammenstellbar. Dabei ist die treiberseitige Unterstützung von Unicable (nur DVB-S/S2), die Windows Media Center Unterstützung für DVB-S/C/T und die PayTV/SmartCard Unterstützung per CI Erweiterung bereits jahrelange Standardfunktionalität.

Die DuoFlex Serie ergänzt dabei die Cine Serie um Twin-Tuner Erweiterungen per Flachbandkabel (kein weiterer PCIe Slot nötig), vor allem in kompakten Umgebungen. Die DuoFlex Serie ist auch als Erweiterung für die Octopus Serie nutzbar.

Die Octopus Serie besteht aus zahlreichen Umsetzungen für spezielle TV-Tuner Umgebungen für Hobby aber auch vor allem für Businesslösungen. Dabei sind Kombinationen mit CI Erweiterungen sowie externe Lösungen ein Beispiel für eine flexible modulare Kombinationsfähigkeit im DVB-Portfolio für den PC-Markt.

Entdecken Sie die Welt von Digital Devices unter www.digitaldevices.de !

3.2 Serviceinformationen

In Servicefällen wenden Sie sich bitte an unseren Support unter support.digital-devices.de. Sie können uns gern auch per Telefon und eMail erreichen.

Digital Devices Distribution UG (haftungsbeschränkt)
An der Geis 67
D 47228 Duisburg

info@digital-devices.de	Supportmail:	support@digital-devices.de
www.digital-devices.de	Supporttelefon:	+49 (0)2065-698 999 44

Notizen: